

Reduzierung von CO₂-Emissionen: Liebherr-Mobilkran LTM 1650-8.1 montiert Silo in Zementwerk



Feinfühlig wird das Penthouse auf das Silo aufgesetzt.

Heidelberg Materials arbeitet an der Reduzierung der CO₂-Emissionen bei der Herstellung von Zement. Im Zementwerk Schelklingen installierte die Schmidbauer GmbH & Co. KG mit einem Liebherr LTM 1650-8.1 ein Silo, in dem Zuschlagstoffe gespeichert werden, mit denen sich der Klinkeranteil im Zement reduzieren lässt.

Klinker wird in einem Drehrohr-Ofen bei 1.450°C aus Kalkstein gebrannt. Bei diesem Prozess wird das klimaschädliche Gas CO₂ freigesetzt. „Je weniger Klinker wir für die Zementproduktion benötigen, desto weniger CO₂ wird in die Atmosphäre abgegeben“, erklärt Frank Hartwig, der im Schelklinger Werk von Heidelberg Materials für Neu- und Umbauten als Projektleiter zuständig ist. „Aus diesem Grund wollen wir den Klinkeranteil im Zement durch andere geeignete Stoffe ersetzen. Im neuen Silo können wir davon 1.500 Tonnen lagern. Die Dosierstation im darüber gelegenen sogenannten Penthouse, führt den Zuschlagstoff direkt in den Zement-Produktionsprozess.“

Zum Aufbau des neuen Silosystems schickte die Schmidbauer GmbH & Co. KG ihren ein- einhalb Jahre alten Liebherr LTM 1650-8.1 mit



Die Kranfahrer Stephan Pirner (rechts) und Robert Halsner freuen sich über die Bedienfreundlichkeit des LTM 1650-8.1.

drei Transportfahrzeugen für das Gegengewicht und zwei Fahrzeugen für die Wippspitze von München nach Oberschwaben. Die beiden Kranfahrer Stephan Pirner und Robert Halsner nutzen den Liebherr-8-Achser für Vormontagen und die beiden Haupthübe mit jeweils rund 53 Tonnen Gewicht. Dazu rüsteten sie den Kran mit 145 Tonnen Ballast und einer 31,5 Meter langen Wippspitze.

Nach der Montage des Unterteils wurde das eigentliche Silo aufgesetzt. Darauf wurde das in etwa gleich schwere Penthouses gesetzt. Die größte Herausforderung stellte dabei das Anschlagen der Last am schrägen Penthouse-Dach dar. Mit einem speziellen, über Druckluft längenverstellbaren Kettensystem, konnte das riesige Bauteil nivelliert werden. Die beiden Kranfahrer äußern sich voll des Lobes für den Liebherr LTM 1650-8.1. „Das ist der beste Kran, den ich je gefahren habe“, befindet Stephan Pirner, der seit 27 Jahren für Schmidbauer arbeitet und seit 23 Jahren Großkrane unterschiedlicher Hersteller bedient. „Besonders geschmeidig ist das Rüsten. Liebherr hat das so konstruiert, dass vom Kranfahrer nur wenig körperliche Arbeit abverlangt wird.“ Sein Kollege Robert Halsner bestätigt: „Der LTM 1650-8.1 ist wirklich bedienerfreundlich und mit VarioBase® und VarioBallast® sehr flexibel einsetzbar.“ Auch



Der Liebherr-Mobilkran LTM 1650-8.1 montiert das neue Silo für Zuschlagstoffe zur Zementherstellung.

Projektleiter Hartwig zeigt sich zufrieden mit der Montage des neuen Silosystems: „In den letzten Jahren hat unser Unternehmen einiges

investiert, auch hier am Standort. Weitere Projekte sind in Planung, da ist es gut, wenn man sich auf kompetente Partner verlassen kann.“

ANZEIGE

Minikran für Pick & Carry



Der HELIX IMK 35500 – mobiler Montagekran

www.hematec-arbeitsbuehnen.de

Technische Daten:

max. Hakenhöhe	10,50 m
max. Ausladung	5,10 m
max. Last	500 kg
Transporthöhe	2,37 m
Transportlänge	2,98 m
Transportbreite	0,98 m
Batterie	24 V / 345 Ah
Drehbereich	355 °

- Emissionsfreier Batteriebetrieb inkl. Tiefenentladeschutz als ideale Grundlage für die Arbeit in Innenräumen
- Feinfühliges Proportionalsteuerung über Funkfernbedienung ermöglicht millimetergenaues arbeiten
- Der IMK 35500 ist in jeder Arbeitsstellung verfahrbar und kann durch seine Baumaße und einen Lenkeinschlag von bis zu 85° in sehr enge Bereiche einfahren



Die ganze HELIX-Familie entdecken auf
www.hematec-arbeitsbuehnen.de



BORBET
LEICHTMETALLRÄDER



BOSCH



SIEMENS VATTENFALL